TV-Sendung vom 28.08.2022 (Nr. 1407)

Gottes ganz gewöhnliches Volk – Teil 2

VON PASTOR CHRISTIAN WEGERT ©

2. Mose 6,10-30

Predigttext: *„Da redete der HERR mit Mose und sprach: 11 Geh hinein, sage dem Pharao, dem König von Ägypten, dass er die Kinder Israels aus seinem Land ziehen lassen soll! 12 Mose aber redete vor dem HERRN und sprach: Siehe, die Kinder Israels hören nicht auf mich; wie sollte denn der Pharao auf mich hören? Dazu habe ich unbeschnittene Lippen! 13 So redete der HERR mit Mose und Aaron und gab ihnen Befehl an die Kinder Israels und an den Pharao, den König von Ägypten, dass sie die Kinder Israels aus dem Land Ägypten führen sollten. 14 Dies sind die Häupter ihrer Vaterhäuser: Die Söhne Rubens, des erstgeborenen Sohnes Israels, sind diese: Hanoch und Pallu, Hezron und Karmi. Das sind die Geschlechter von Ruben. 15 Die Söhne Simeons sind diese: Jemuel und Jamin und Ohad und Jachim und Zohar und Saul, der Sohn der kanaanäischen Frau. Das sind die Geschlechter Simeons. 16 Dies sind die Namen der Söhne Levis nach ihren Geschlechtern: Gerson und Kahat und Merari; und Levi wurde 137 Jahre alt. 17 Die Söhne Gersons sind diese: Libni und Simei nach ihren Geschlechtern. 18 Die Söhne Kahats sind diese: Amram und Jizhar und Hebron und Ussiel. Und Kahat wurde 133 Jahre alt. 19 Die Söhne Meraris sind diese: Machli und Muschi. Das sind die Geschlechter Levis nach ihrer Abstammung. 20 Und Amram nahm Jochebed, die Schwester seines Vaters, zur Frau, die gebar ihm Aaron und Mose. Und Amram wurde 137 Jahre alt. 21 Die Söhne Jizhars sind diese: Korah und Nepheg und Sichri. 22 Die Söhne Ussiels sind diese: Misael und Elzaphan und Sitri. 23 Aaron aber nahm Eliseba zur Frau, die Tochter Amminadabs, die Schwester Nachschons; die gebar ihm Nadab und Abihu, Eleasar und Itamar. 24 Die Söhne Korahs sind diese: Assir und Elkana und Abiasaph. Das sind die Geschlechter der Korahiter. 25 Eleasar aber, der Sohn Aarons, nahm sich eine Frau von den Töchtern Putiels, die gebar ihm Pinehas. Das sind die Häupter unter den Vätern der Leviten nach ihren Geschlechtern. 26 Das ist jener Aaron und jener Mose, zu denen der HERR sprach: Führt die Kinder Israels nach ihren Heerscharen aus dem Land Ägypten! 27 Sie sind es, die mit dem Pharao, dem König von Ägypten, redeten, um die Kinder Israels aus Ägypten herauszuführen, jener Mose und jener Aaron. 28 Und es geschah an demselben Tag, an dem der HERR mit Mose im Land Ägypten redete, 29 da sprach der HERR zu Mose: Ich bin der HERR, rede zum Pharao, dem König von Ägypten, alles, was ich dir sage! 30 Und Mose antwortete vor dem HERRN: Siehe, ich habe unbeschnittene Lippen, wie sollte da der Pharao auf mich hören?“* (2. Mose 6,10-30)

Gott platziert an dieser Stelle das Geschlechtsregister Moses und Aarons. Dieses wird von den Versen 12-13 und 28-30 eingerahmt, in denen deutlich wird, dass Mose mancherlei Defizite hatte. Aus dem Register geht hervor, dass Mose und Aaron zum Stamm Levis gehörten und dass sie trotz ihrer Schwächen vom Herrn zum Dienst berufen waren. Wir könnten uns an dieser Stelle in vielen Details verlieren, doch möchte ich nur einige Dinge herausgreifen:

Gottes ganz gewöhnliches Volk

Die Namen des Stammbaums sagen etwas über die Persönlichkeiten aus:

- Die Eltern von Pallu hatten anscheinend große Erwartungen an ihren Sohn, denn Pallu (V. 14) bedeutet „außergewöhnlich".
- Korah (V. 21) bedeutet „kahl" oder „glatzköpfig". Vermutlich kam dieser Mann ohne Haare auf die Welt.
- Nepheg (V. 21) bedeutet „plump" oder „ungeschickt". Kein löbliches Adjektiv, aber es zeigt, dass einige weniger koordiniert sind als andere.

Die Israeliten waren also ganz gewöhnliche Leute – so wie wir. Sie waren Männer und Frauen im Bild Gottes geschaffen. Sie waren Sünder, die Gott und Seine Gnade dringend brauchten. Und so wie wir, die wir zu Jesus gehören, waren auch sie in dem Rettungsplan Gottes eingeschlossen.

Doch letztlich kommt es nicht darauf an, ob wir wissen, wer sie waren, oder nicht. Wichtig ist, dass Gott sie kennt! Und Er weiß um sie, denn Gottes Wort sagt uns ja in 2. Timotheus 2, 19: *„Der Herr kennt die Seinen!"*

2. Timotheus 2,19

b) Sie waren abhängig von Gott

Besonders an ihnen war ihr Bewusstsein ihrer Abhängigkeit von Gott. Auch das wird auch aus den Bedeutungen ihrer Namen deutlich.

- Saul: Er schien für seine Eltern eine Gebetserhörung gewesen zu sein, denn sein Name bedeutet: „Der von Gott Erbetene".
- Eleasar bedeutet: „Gott hat geholfen."
- Und Elkana heißt: „Gott hat geschaffen."

Die Israeliten empfingen ihre Kinder als eine Gabe Gottes und gaben ihnen Namen, die sie an die Gnade und Güte des Herrn erinnerten.

c) Moses und Aarons Familie waren Leviten und dienten Gott

„Dies sind die Namen der Söhne Levis nach ihren Geschlechtern: Gerson und Kahat und Merari; und Levi wurde 137 Jahre alt“ (V. 16). Die Leviten hatten besondere Aufgaben in der Gestaltung der Stiftshütte: 2. Mose 6,16

Die **Gersoniter** waren für die Vorhänge verantwortlich: *„Was aber die Söhne Gersons an der Stiftshütte zu besorgen hatten, das war die Wohnung und das Zelt, seine Decke und den Vorhang vom Eingang der Stiftshütte* [26] *und die Behänge des Vorhofs und den Vorhang vom Eingang des Vorhofs, der rings um die Wohnung und um den Altar her ist, dazu die Seile und alles, was zu seinem Aufbau gehört“* (4. Mose 3,25-26). 4. Mose 3,25-26

Die **Söhne Kahats** waren für das Innendesign zuständig: *„Und ihre Dienstaufgabe war die Lade und der Tisch und der Leuchter und die Altäre und die Geräte des Heiligtums, mit denen sie den Dienst verrichten, auch der Vorhang und was zu seinem Aufbau gehört“* (4. Mose 3,31). 4. Mose 3,31

Und **Meraris Söhne** waren Statiker: *„Die Dienstaufgabe der Merariter war es, sich um die Bretter der Wohnung und ihre Riegel und ihre Säulen und ihre Füße und alle ihre Geräte zu kümmern und um ihren ganzen Aufbau,* [37] *dazu um die Säulen des Vorhofs ringsum, mit ihren Füßen und Nägeln und Seilen“* (4. Mose 3,36-37). 4. Mose 3,36-37

Jede Familie hatte ihre besondere Aufgabe. Aarons Familie hatte ein reiches Erbe im praktischen Dienst für den Herrn. Heute wären sie Ordner, Reinigungskräfte und Handwerker für das Kirchengebäude. Es wären die, die den Abendmahlstisch vorbereiten und sich um den Ton im Saal kümmern. Sie waren nämlich Praktiker. Als später die Stiftshütte durch den Tempel ersetzt wurde, waren sie wieder dabei und dienten dem Herrn. Sie hörten niemals auf, ihrem Gott auf praktische Weise zu dienen.

„Jene, die Sänger, Stammhäupter der Leviten, wohnten frei [von anderen Diensten] in den Kammern; <u>denn Tag und Nacht waren sie im Dienst</u>“ (1. Chronik 9,33). Deshalb sangen auch Pilger, die nach Jerusalem wanderten, die Worte: 1. Chronik 9,33

> *„Wohlan, lobt den HERRN, all ihr Knechte des HERRN,*
> *die ihr im Haus des HERRN steht in den Nächten!*
> [2] *Erhebt eure Hände in Heiligkeit*
> *und lobt den HERRN!“* (Psalm 134,1-2). Psalm 134,1-2

Die Leviten sind ein Beispiel für einen treuen Dienst und für beständige Anbetung Tag und Nacht.

d) Sie waren Sünder

Ja, Aaron und Mose hatten einige Verwandte, auf die sie stolz sein konnten. Aber die Stammbäume der Bibel sind tatsächlich unzensiert. Saul war Sohn einer kanaanäischen Frau. Mose und Aaron stammen also aus einer unvollkommenen Familie. *„Die Söhne Simeons sind diese: Jemuel und Jamin und Ohad und Jachim und Zohar und Saul,* ***der Sohn der kanaanäischen Frau****“* (2. Mose 6,15).

2. Mose 6,15

Amram heiratete seine Tante, was später verboten war (3. Mose 18). *„Amram nahm Jochebed, die Schwester seines Vaters, zur Frau, die gebar ihm Aaron und Mose. Und Amram wurde 137 Jahre alt“* (2. Mose 6,18).

2. Mose 6,18

Obwohl die meisten der Familienmitglieder treue Diener Gottes waren, wie z. B. auch Pinehas (V. 25), gab es doch auch schwarze Schafe. Aarons Cousin Korah war beispielsweise ein solches (V. 21): *„Korah, der Sohn Jizhars, des Sohnes Kahats, des Sohnes Levis, nahm mit sich Dathan und Abiram, die Söhne Eliabs, und On, der Sohn Pelets, Söhne Rubens, [2] und sie empörten sich gegen Mose“* (4. Mose 16,1-2).

4. Mose 16,1-2

Korah forderte die geistliche Autorität seines Cousins heraus: *„Sie versammelten* (250 Mann) *sich gegen Mose und gegen Aaron und sprachen zu ihnen: Ihr beansprucht zu viel; denn die ganze Gemeinde, sie alle sind heilig, und der HERR ist in ihrer Mitte! Warum erhebt ihr euch über die Gemeinde des HERRN?“* (4. Mose 16,3).

4. Mose 16,3

Korah war mit seinem ihm von Gott gegebenen Platz nicht zufrieden. Er wollte mehr. Er war ambitioniert. Er wollte mehr Aufmerksamkeit. Und Mose und Aaron standen ihm dabei im Weg. Letztlich rebellierte er aber nicht gegen die beiden, sondern gegen Gott. Denn der hatte Mose diese Autorität gegeben.

Schließlich verkündigte Mose das Gericht Gottes über Korah und seine Anhänger. *„Da zerriss der Erdboden unter ihnen; [32] und die Erde tat ihren Mund auf und verschlang sie samt ihren Familien und alle Menschen, die Korah anhingen, und all [ihre] Habe. [33] Und sie fuhren lebendig hinunter ins Totenreich mit allem, was sie hatten, und die Erde deckte sie zu. So wurden sie mitten aus der Gemeinde vertilgt“* (4. Mose 16,31-33).

4. Mose 16,31-33

Diese tragische Geschichte ist eine Mahnung für uns. Paulus greift dies auf: *„Diese Dinge aber sind zum Vorbild für uns geschehen, damit wir nicht nach dem Bösen begierig werden, so wie jene begierig waren. … [10] Murrt auch nicht, so wie auch etliche von ihnen murrten und durch den Verderber umgebracht wurden“* (1. Korinther 10,6.10). Auch Korah, der sich gegen Gott und die von Ihm eingesetzten Männer erhob, ist in diesem Stammbaum zu finden.

1. Korinther 10,6.10

Stell dir vor, dein Name würde in einem der Stammbäume in der Bibel auftauchen. Was würde da über dich ausgesagt werden? Dass du treu im Dienst warst, ganz gleich, wie klein oder groß dieser war? Oder könnte man über dich sagen, dass du treu wie Pinehas warst, auch wenn alle andere in Unreinheit und Götzendienst abdrifteten?

Diese Fragen sind sicher interessant. Aber was wirklich zählt, ist: Was denkt Gott über dich? Ist dein Name in Seinem Familienbuch niedergeschrieben? Steht dein Name im „Buch des Lebens"? Gehörst du zu Ihm durch den Glauben an Jesus Christus? Denn ganz egal, wie treu wir auch sein mögen, wie sehr wir Ihm gehorchen und folgen – gerettet werden können wir allein durch das Werk Jesu Christi, durch Seinen Tod am Kreuz und durch Seine Auferstehung von den Toten.

Und es gibt noch einen Hinweis auf den kommenden Erlöser: *„Aaron aber nahm Eliseba zur Frau, die Tochter Amminadabs, die Schwester Nachschons; die gebar ihm Nadab und Abihu, Eleasar und Itamar"* (2. Mose 6,23). Aaron heiratete Eliseba, *„die Tochter Amminadabs, die Schwester Nachschons"*. Amminadab und Nachschon waren Vorfahren von König David. Diese beiden sind auch im Stammbaum Jesu aufgeführt: *„Aram zeugte den Amminadab; Amminadab zeugte den Nachschon; Nachschon zeugte den Salmon"* (Matthäus 1,4).

2. Mose 6,23

Matthäus 1,4

Ja, ein besserer Hohepriester als die Leviten Mose und Aaron sollte kommen. Und Er ist auch gekommen! Schon damals war Gott dabei, die Weichen für das Senden des Heilands zu stellen. Und der Retter Jesus Christus kam auch für dich. Erfasse dies im Glauben und lebe für Ihn. Amen!

GEMEINDE UND MISSIONSWERK ARCHE e.V., Doerriesweg 7, 22525 Hamburg
Tel.: (040) 54 70 50, E-Mail: info@arche-gemeinde.de, www.arche-gemeinde.de
Gottesdienst: sonntags 10:00 Uhr
Bankverbindung: **Evangelische Bank eG, IBAN: DE98 520 604 100 00 70 70 70 5**